

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 18. August 2017

Grenchen: Rentnerin wurde Opfer von «Enkeltrickbetrügern» - die Polizei mahnt erneut zur Vorsicht

In Grenchen ist am Mittwoch eine Rentnerin Opfer eines Enkeltrick-Betrugs geworden. Sie übergab einer angeblichen Bekannten Frau über 10'000 Franken. Die Polizei warnt einmal mehr vor dieser Art Betrug.

Am Mittwoch, 16. August 2017, wurde eine über 80-jährige Frau aus Grenchen Opfer von Enkeltrickbetrügern. Sie wurde am Nachmittag von einer Frau telefonisch kontaktiert, die sich als Bekannte aus Deutschland ausgab. Sie gab an, für einen Wohnungskauf in der Schweiz Bargeld zu benötigen, welches sie nicht abheben könne. Die Seniorin erhielt kurz darauf einen weiteren Anruf, angeblich von ihrer Bank. Die getäuschte Rentnerin hob dann über 10'000 Franken von ihrem Konto ab und übergab diesen Betrag an ihrem Wohndomizil einer unbekanntem Kontaktperson.

Schützen Sie sich - Niemals Geld an unbekannte Personen übergeben!

Durch geschickte Gesprächsführung versuchen «Enkeltrickbetrüger» immer wieder, ältere Menschen zur Herausgabe eines hohen Geldbetrages zu überreden. Die Kantonspolizei Solothurn mahnt einmal mehr zu erhöhter Vorsicht und rät:

- Seien Sie **misstrauisch** gegenüber Personen, die sich am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben und die Sie nicht eindeutig als solche erkennen.
- Geben Sie **keine Details** zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen bekannt.
- Nehmen Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen umgehend **Rücksprache mit Familienangehörigen** oder Vertrauenspersonen.
- Übergeben Sie **niemals** Bargeld oder Wertsachen an **unbekannte** Personen.
- Informieren Sie über **sofort** die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt (Tel. 112 oder 117).



Weitere Informationen zum Thema «Enkeltrick» sind unter www.polizei.so.ch oder direkt unter www.skppsc.ch erhältlich. Ebenfalls nützliche Tipps bietet die Broschüre «Sicherheit im Alter», welche auf jedem Polizeiposten erhältlich ist.